

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: 723 FG Sprasolvo®

Datum: 6. Juli 2007

Datenblattnummer: 175F-6

Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY
860 Salem Street
Groveland, MA 01834-1507, USA
Tel.: +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785
(Mo - Fr 8:30 - 17:00 UHR Ostamerikanische Zeitzone)
E-mail (Fragen): ProductMSDSs@chesterton.com
Sicherheitsdatenblattanforderungen: www.chesterton.com

Händler:

Notfallauskunft:

Nordamerika: 1-800-535-5053
Außerhalb Nordamerika: +1 352-323-3500 (kostenlos)

Anwendungsgebrauch: Durchdringt und löst Rost, Kesselstein, Korrosion, Schmutz, Graphit, usw. ohne Beschädigung von Metall, Holz, Anstrich oder Plastik. Für Lebensmittel-, Getränke- und Pharmaziebetriebe.

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Inhalt steht unter Druck. Nicht in der Nähe von Zündquellen und heißen Oberflächen benutzen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Wie bei allen Produkten auf organischer Lösungsmittelbasis sollte das Einatmen von Dämpfen vermieden werden. Dies ist insbesondere in geschlossenen Bereichen und Bereichen mit schlechter Lüftung wichtig.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche(r) Inhaltstoff(e) ¹ :	%Gew.	CAS Nr.	EG Nr.	Symbol(e)	R-Sätze
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere*	45-55	64742-48-9	265-150-3	Xn	65-66
Kohlendioxid	1-5	124-38-9	204-696-9	–	–

*Enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol. Siehe Abschnitt 15 für R-Sätze auf dem Etikett und Abschnitt 16 für andere.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Einatmen: An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.

Nach Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

Nach Augenkontakt: Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt sofort rufen.

Hinweise für den Arzt: Symptome behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:	Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum oder Sprühwasser
Außergewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren:	Wenn unter Druck stehende Behälter erhitzt werden, besteht Explosionsgefahr.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung:	Gegend räumen. Für gute Belüftung sorgen. Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:	Vor Gebrauch gut schütteln. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich an niedrigen Stellen an. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Nach Gebrauch, und vor dem Essen, Trinken oder Rauchen, waschen.
Lagerung:	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Lagerklasse:	2B

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Gefährliche(r) Inhaltstoff(e):	MAK		ACGIH TLV	
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere*	–	–	–	–
Kohlendioxid	5000	9100	5000 (STEL) 30000	9000 54000
Ölnebel, Mineral	–	–	–	5 STEL 10

*Von Chesterton empfohlener Grenzwert: 171 ppm (1200 mg/m³)

Atemschutz:	Normal nicht nötig. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen.
Ventilation:	Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die zulässigen Expositionsgrenzen überschritten werden, für ausreichende Lüftung sorgen.
Handschutz:	Chemikalienbeständige handschuhe (z.B. Butylgummi).
Augenschutz:	Sicherheitsbrillen.
Weitere Angaben:	Undurchdringliche Kleidung wie nötig, um Hautkontakt zu vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig	Geruch	mild
Farbe	klar	Dampfdruck bei 20° C	nicht bestimmt
Siedepunkt	182°C, nur Produkt	Aromate in Gewichtsprozent	< 0,01%
Schmelzpunkt	nicht bestimmt	pH-Wert	nicht anwendbar
Prozent flüchtig (gemäß Volumen)	50%	Dichte	0,83 kg/l
Flammpunkt	62°C	Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)	< 1
Methode	PM Geschlossener Becher	Dampfdichte (Luft=1)	> 1
Viskosität	nicht bestimmt	Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)	< 1
Selbstentzündlichkeit	nicht bestimmt	Löslichkeit in Wasser	unbedeutend
Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	Weitere Angaben	keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Beständigkeit:	Beständig
Schädliche Polymerisation:	Tritt nicht auf
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und andere giftige Dämpfe.
Zu vermeidende Bedingungen:	Offene Flammen, Hitze, Funken und rotglühende Oberflächen.
Zu vermeidende Stoffe / Gefährliche Reaktionen:	Reaktive Metalle und starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:	Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Personal mit bereits bestehenden Hautreizungen und beschränkter Lungenfunktion wird gewöhnlich bei Aussetzung stärker gereizt.
Akute Toxizität:	Direkter Augenkontakt kann zu Augenreizung führen. Hohe Dampfkonzentrationen verursachen eine Reizung von Augen und Atemwegen, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen und andere Symptome des zentralen Nervensystems.
Chronische Effekte:	Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen.
Weitere Angaben:	Gemäß dem Internationalen Krebsforschungsinstitut (IARC) enthält dieses Produkt keine Krebserreger.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

Mobilität:	Flüssig. Nicht Wasserlöslich. Schwimmt auf Wasser. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Die gefährlichen Bestandteile verdunsten rasch in die Luft, wenn sie in die Umwelt freigegeben werden.
Abbaubarkeit:	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere: kann sich in Luft abbauen; biologische Abbaubarkeit möglich. Mineralöl: nicht leicht biologisch abbaubar.
Akkumulation:	nicht bestimmt
Ökotoxizität:	nicht bestimmt
WGK:	1 (Selbsteinstufung nach VwVwS vom 17.05.1999)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Absorbiertes Material und/oder Behälter in einer dazu genehmigten Anlage verbrennen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten.

EAK-Code: 15 01 10

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

TDG:	AEROSOLS, NON-FLAMMABLE, CLASS 2.2, UN1950
IMDG:	*AEROSOLS, CLASS 2, UN1950 *NOTE: Shipped as DANGEROUS GOODS IN LIMITED QUANTITY OF CLASS 2 Ref: IMDG Code 2000 - Chapter 3.2 Dangerous Goods List for UN1950, Aerosols, column 7 (limited quantities) page 93, special provisions 277 page 186 and Chapter 3.4 (Limited quantities) page 192
IATA/ICAO:	AEROSOLS, NON-FLAMMABLE, CLASS 2.2, UN1950
ADR/RID:	1950 AEROSOLS, 2, 5A, ADR

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien¹:	keine
R-Sätze:	R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.*
S-Sätze:	S23C Dampf/Aerosol nicht einatmen. S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
Angabe der auf dem Etikett aufgeführten Substanzen:	keine
Weitere Angaben:	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schuetzen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

16. WEITERE ANGABEN

R-Sätze in Abschnitt 3: R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Änderungen zur vorherigen Revision des Abschnitte 1; auf neues Format aktualisiert.

Sicherheitsdatenblattes:

*R65: gemäß Kriterien nicht zutreffend

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.